

Jahresbericht
von
Lesewelt Berlin e. V.
für
das Jahr 2023



Der Verein

Lesewelt Berlin e.V. wurde im Jahr 2000 als Lesewelt e. V. gegründet und organisiert seitdem Vorlesestunden für Kinder in öffentlichen Einrichtungen wie Bibliotheken und Kitas in Berlin. Seit nunmehr 23 Jahren lesen ehrenamtliche Lesewelt-Vorleserinnen und Vorleser Kindern im Alter zwischen 4 und 12 Jahren vor. Hauptzielgruppe sind Kinder aus bildungsfernen Familien und aus Familien mit Migrationshintergrund. Ziel ist bei den Kindern die Freude am Lesen zu wecken, sie beim Lesenlernen zu unterstützen und ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. Im Jahr 2023 waren 65 ehrenamtliche Vorleserinnen und Vorleser in 21 Lesewelt-Vorleseorten in sieben Berliner Bezirken im Einsatz.

Lesewelt-Vorlesestunden

Im Jahr 2023 fanden insgesamt 785 Lesewelt-Vorlesestunden statt, in denen 4423 teilnehmende Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren gezählt wurden. An die Kinder, die mindestens zehn Mal an einer Vorlesestunde teilgenommen haben, wurden vom Verein 195 Kinderbücher verschenkt.

Vorleservermittlung und –betreuung

Die Vermittlung der ehrenamtlichen Vorleserinnen und Vorleser, Kernaufgabe in der Geschäftsstelle, rückte nach Pandemieende wieder in den Mittelpunkt der Arbeit. Die Geschäftsstelle erreichten rund 320 Anfragen von Interessenten. Allerdings ist zu beobachten, dass das Engagement aktuell viel kurzfristiger erfolgt und ein Engagement an der Mindestanforderung von einem Jahr Einsatzzeit häufiger scheitert. Auch ein regelmäßiger Einsatz scheint vielen Interessierten derzeit nicht mehr attraktiv. So wird es für das Organisationsteam immer aufwändiger zuverlässige Vorleserinnen und Vorleser zu gewinnen.

Ehrenamtliche Mitarbeit

Insgesamt haben sich die aktiven Vorleserinnen und Vorleser von Lesewelt Berlin e. V. rund 1920 Stunden ehrenamtlich engagiert. Darüber hinaus war im Organisationsteam eine ehrenamtliche Mitarbeiterin beschäftigt, die den Bürodienst übernahm. So wurden im Verein insgesamt mehr als 2.000 Stunden ehrenamtlich geleistet.

Hauptamtliche Mitarbeit

Um das ehrenamtliche Engagement professionell zu organisieren war in der Lesewelt-Geschäftsstelle eine festangestellte Projektleiterin beschäftigt.

Finanzierung

Im Jahr 2023 betragen die Gesamtausgaben einschließlich der Nebenkosten für den Geldverkehr 55.395,96 Euro, die sich aus Personalmitteln (90,9%) und Sachmitteln (9,1%) zusammensetzen. Dem standen Einnahmen in Höhe von 19.056,97 Euro gegenüber. Davon entfielen auf den ideellen Bereich 32,1% und auf Sach- und Geldspenden 67,9%. Insgesamt hat der Verein 2023 ein negatives Ergebnis in Höhe von 36.338,99 Euro erwirtschaftet, welches im



Rahmen der zeitnahen Mittelverwendung durch den Vorjahresüberschuss ausgeglichen werden konnte.

Ausblick

Der Verein ist mit einem blauen Auge durch die Pandemie gekommen und hat 2023 wieder ein solides Präsenzangebot auf die Beine gestellt, das eifrig von der Zielgruppe genutzt wurde. Allerdings ist die Finanzlage aufgrund des geringen Spendenaufkommens inzwischen prekär, so dass der Berliner Senat angekündigt, hat für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 eine Fehlbedarfsfinanzierung in Höhe von jeweils 35.000 Euro bereitzustellen, um die Arbeit des Vereins zu sichern und Existenz der Lesewelt-Vorlesestunden nicht zu gefährden.

Berlin, den 30. Januar 2024

